

[46210.] Gesucht wird ein Theilhaber zu einem alten, renomirten Colportage-Geschäft in Ober-Oesterreich mit einer Einlage von 12—15,000 M. Nicht anonyme Zuschriften so schnell als möglich erwünscht unter H. B. 3000. Hauptpostlagernd Linz, Oberoesterreich.

Fertige Bücher u. s. w.

[46211.] Vor einiger Zeit erschien und bitte ich um erneute, thätige Verwendung dafür:

Ueber
**Weinfälschung und Wein-
färbung**
mit besonderer Rücksicht auf das
Fuchsin und über die Mittel, solche
nachzuweisen.

Von Dr. Stierlin.

5 Bogen gross 8. Preis 1 M 50 A =
1 fr. 80 c.

A cond. 25 %, fest 25 % und 13/12,
baar 30 % und 13/12.

Das sehr zeitgemässe Werkchen ist, wie der Verfasser in der Vorrede bemerkt, geschrieben:

„Dem Publicum und dem ehrlichen Weinhandel zum Nutz, dem betrügerischen Handel dagegen zum Trutz.“

„Die von dem Verfasser angegebenen Methoden zur Untersuchung des Weines sind von demselben selbst erprobt und für praktisch befunden worden. Obgleich eine grosse Literatur über dieses Thema in letzterer Zeit erschienen, so dürfte dieses Werkchen gewiss für den analytischen Chemiker von grossem Werthe sein, indem die Arbeiten darüber nicht immer praktisch und in verschiedenen Zeitungen zerstreut sind.“

(Apotheker-Zeitung.)

Diese Stimme schliesst sich also ganz dem Urtheil des berühmten Dr. Hager in seiner „Pharmac. Centralhalle“ an.

Bitte, zu verlangen. (Siehe mein Inserat Seite 4620.)

Bern, November 1877.

E. Magron, Verlag.

[46212.] Soeben erschien:

Annehmen oder Ablehnen?
Ein Wort an die alten Actionäre
der Berl.-Stettiner Bahn
von
der Redaction des Berliner Actionärs
J. Neumann — E. Freystadt.

Preis 50 A ord.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche sich für die Broschüre speciell verwenden wollen — und machen wir besonders alle Firmen in Stettin, Leipzig und Dresden darauf aufmerksam — bitten wir, sich umgehend per Post mit uns in Verbindung zu setzen. — Die entscheidende Generalversammlung ist bereits Mittwoch den 28. November.

Berlin W., Mohrenstraße 60,
20. November 1877.

Dobbert & Schleiermacher.

[46213.] In vergangener Woche kam nachstehendes Circular von uns zur Versendung:

XIV.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung
in Berlin S.-W., Bernburger
Straße 33.

Berlin, 15. November 1877.

P. P.

Wir haben heute die Genugthuung, Ihnen anzeigen zu können, daß wir nunmehr vor einem gewissen Abschnitt in der Durchführung einer Aufgabe stehen, die wir lediglich aus Gründen der Selbstkritik unternommen haben auf der Basis des Grundgesetzes, an unseren Unternehmungen zu bessern und zu feilen, so lange sich der fein durchbildenden Feile noch irgend welche Unebenheiten entgegenstellen.

Wir meinen die Fertigstellung der ersten sechs Bände unserer neuen illustrierten Ausgabe von Schiller's sämtlichen Werken (acht Bände), herausgegeben von Robert Vorberger, welche wir an Stelle unserer bisherigen Ausgabe hiermit in den Sortimentsbuchhandel als

Schiller's Werke,
neue illustrierte Ausgabe

von

Robert Vorberger.

6 Bände. Preis brosch. 18 M., geb. 22 M.
50 A., geb. in Halbfranz- oder in Halbpergamementband 33 M.

einführen.

Wir bitten also, gefälligst die Ausgabe in sechs Bänden (Auswahl und analog unserer Goethe-Auswahl in 10 Bänden gebunden) von der erst im nächsten Jahre auf den Markt kommenden Gesamtausgabe unterscheiden zu wollen. Die in sechs starken Auflagen verbreitete ältere Ausgabe hat uns zur Genüge gelehrt, daß eine große Anzahl von Käufern eben diese Auswahl — ohne die kleinen historischen und philosophischen Schriften — ausdrücklich begehrt, und dies ist für uns der Grund, diese Auswahl fortbestehen zu lassen.

Es ist nun unser ernstes Bestreben gewesen, diese neue Ausgabe auf einen Höhepunkt zu heben, der nicht nur hinsichtlich der Illustration, sondern auch in der

literarischen Bearbeitung

den weitgehenden Anforderungen entspreche, die eine Nation unzweifelhaft berechtigt ist an eine Ausgabe der Werke ihres bevorzugtesten Dichters zu stellen, welche ihn in

dem Haus und der Familie

erst recht heimisch machen will.

Wie wir unsere Aufgabe gelöst haben, hat Ihnen bereits die Lieferungs-Ausgabe, welche noch bis Weihnachten fortlaufen wird, gezeigt; zur vollen Geltung kann eine mit solcher Liebe gepflegte Ausgabe aber erst kommen, wenn sie, in Bände gefälligen Formats sauber gebunden, in stattlicher Reihe vorliegt. Der Eindruck der Gediegenheit, der unserem neuen Schiller entschieden eigen ist, unterstützt Sie in Ihrer Verwendung, die wir Sie bitten der

neuen Ausgabe

in demselben Maße zutheil werden zu lassen, wie sie die alte von Ihnen erfahren hat.

Hochachtungsvoll

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[46214.] Ende dieser Woche gelangt das letzte Heft des lauf. Quartals des unter der Regide von Darwin und Häckel stehenden

Kosmos.

**Zeitschrift für einheitliche Welt-
anschauung**
auf Grund der Entwicklungslehre.

zur Versendung.

Ich halte das damit abgelaufene Quartal zu Ihrer gef. Verwendung und bitte, einzelne Exemplare davon zur Gewinnung neuer Abonnenten zu verlangen. — Zugleich ersuche ich Sie, mir Ihre Continuation für das nächste Quartal, welches zugleich den zweiten Band schließen wird, baldgefälligst anzugeben, um Verzögerungen bei der Einlösung zu vermeiden. — Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß das neue Quartal, außer der Fortsetzung der für jeden Gebildeten so klar und interessant geschriebenen Geschichte der Natur-Philosophie von Prof. Dr. Fr. Schulze und der fortlaufenden Serie der physiologischen Briefe von Prof. Dr. G. Jäger, eine größere illustr. Arbeit von Prof. Dr. E. Häckel: Ueber das Reich der ersten Lebewesen bringen wird; ferner: Die Anpassungsorganismen mit Bezug auf die Heilkunde von Dr. H. Kühne; die Urgeschichte Europas von Fr. von Hellwald; Physiologie der Neugeborenen von Prof. Dr. W. Preyer u. s. w., u. s. w.

Erste Hefte (Januar 1878) stehen auf Wunsch in größerer Anzahl à cond. zu Diensten und bitte ich, diesem schönen und originellen Unternehmen Ihr fortgesetztes thätigstes Interesse zu widmen.

Ganz ergebenst

Leipzig, 20. November 1877.

Ernst Günther's Verlag.

[46215.] Leipzig, 20. November 1877.

P. P.

In meinem Verlage ist erschienen:

Vom
Geistlichen Durste.
Klostergeschichten
in zierliche Reime gebracht
durch den
Pater Profundus.
Ordinär-Preis: 1 M 50 A.

Dem Buche dürfte durch seinen überaus humoristischen Inhalt, der bereits vor dem Erscheinen den Beifall kompetenter Seiten erlangt hat, sowie durch seine brillante Ausstattung und eine sehr effectvolle Titelvignette ein ebenso bedeutender Absatz gesichert sein, wie ihn die Werke ähnlichen Genres bis jetzt gefunden haben. — Ausreichende Inserate und Recensionen werden Sie in Ihrer Verwendung für das Buch unterstützen.

Die Bezugsbedingungen habe ich Ihnen wie folgt gestellt:

à condition nur ausnahmsweise 1 Exemplar mit 25 % Rabatt; fest und baar 33 1/2 %, bei 10 Exemplaren auf einmal 40 % Rabatt.

Hochachtungsvoll

Theodor Thomas.